



Naturwissenschaftlich-technologisches,
sprachliches und
sozialwissenschaftliches Gymnasium



Informationen zum sprachlichen Zweig

Allgemeines

Liebe Eltern,

im sprachlichen Zweig lernen die Schülerinnen und Schüler mit der bisherigen Sprachenfolge Englisch/Latein eine **dritte Fremdsprache**. Am Welfen-Gymnasium ist dies **Französisch**. Die beiden anderen Sprachen werden fortgeführt. So erhalten Ihre Kinder eine anspruchsvolle sprachliche Ausbildung, was in unserer globalisierten Welt einen nicht zu unterschätzenden Vorteil darstellt.

Neben dem für die Ausbildungsrichtungen gleichen Fächerkanon stehen natürlich auch Physik, Chemie und Informatik auf dem Programm, jedoch mit anderen Schwerpunkten und weniger Stunden als auf dem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig. Dafür gibt es einen vierjährigen Französischkurs mit jeweils vier Wochenstunden in der 8. und 9. Klasse und je drei Wochenstunden in der 10. und 11. Klasse. Nach der 11. Jahrgangsstufe könnte man Französisch ablegen oder aber in der Qualifikationsphase (12./13. Klasse) auf grundlegendem oder gar erhöhtem Anforderungsniveau (als Leistungsfach) bis zum Abitur weiterführen.

Die Informationen auf den folgenden Seiten sollen Sie und Ihr Kind bei der Entscheidung unterstützen. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen die anderen Französischlehrkräfte unserer Schule und ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

H. Weigle für die Fachschaft Französisch

Warum Französisch lernen?

Die Bedeutung der französischen Sprache für Deutschland

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich gehen auf eine mehr als zwölftausendjährige Geschichte zurück. Seit dem Elysée-Vertrag von 1963 arbeiten die beiden Staaten in vielen Bereichen (z.B. Handel, Industrie, Finanzwesen, kulturelle Fragen) eng zusammen und sind ein wichtiger „Motor“ im gemeinsamen Europa. Das heißt konkret¹:

- Mehr als 2.000 deutsche Unternehmen unterhalten in Frankreich an über 4.000 Standorten Tochtergesellschaften.
- Rund 400.000 Arbeitsplätze in Deutschland ergeben sich aus der Ansiedlung von ca. 4.000 französischen Tochterunternehmen hierzulande.

Im Vertrag von Aachen (2019) haben sich Deutschland und Frankreich erneut zu dieser Zusammenarbeit bekannt, die also noch enger werden dürfte.

Die Verbreitung des Französischen in der Welt

Französisch hat nicht nur nach Deutsch die zweitmeisten Muttersprachlerinnen und Muttersprachler in Europa, es wird weltweit in vielen Ländern gesprochen, v.a. auch dort, wo Englisch *nicht* als Alternative zur Verfügung steht.

¹ laut der Broschüre „Französisch ist Mehr“ (2023): S. 5

Warum Französisch lernen?

Außerdem ist das Französische traditionell Sprache der Diplomatie sowie Amts- bzw. Arbeitssprache in vielen internationalen Organisationen, etwa den Vereinten Nationen, der UNESCO, dem Roten Kreuz und natürlich in der Europäischen Union.

Abschließend ein paar Zahlen²:

- Ca. 321 Millionen Menschen benutzen Französisch als Muttersprache bzw. Amts-, Unterrichts- oder Verkehrssprache, 255 Millionen davon täglich.
- Amtssprache ist Französisch in 29 Staaten der Welt.
- In der OIF – „Organisation internationale de la Francophonie“ – sind aktuell 90 Staaten bzw. Regierungen vereinigt.

Schülerprofil

Bei Jugendlichen, die sich für den sprachlichen Zweig entscheiden, zeigen sich oft folgende Eigenschaften:

- Interesse an Sprache und Kultur fremder Länder
- kommunikatives Wesen
- Freude an der Begegnung und Kommunikation mit Menschen anderer Nationalitäten³
- Begabung für Fremdsprachen; passable Noten in anderen Sprachen
- Bereitschaft, regelmäßig und genau zu lernen (Grundanforderung für alle Fächer!)

² aus: <https://www.francophonie.org>

³ Das Fahrtenkonzept des WGS sieht nach seinem momentanen Stand alle zwei Jahre eine mehrtägige Fahrt nach Frankreich (Paris oder Südfrankreich) vor (8./9.Klasse).

Was und wie wird gelernt?

- solider Grund- und Aufbauwortschatz
- die wichtigsten Kapitel der Grammatik
- zentrale Kompetenzen:
Hör- und Leseverstehen,
mündliche und schriftliche Kommunikation,
Sprachmittlung
- konkrete Inhalte des Intensivkurses
mit 4 bzw. 3 Wochenstunden (siehe S. 1):
 - Alltagssituationen
 - Landeskunde
 - aktuelle Themen
 - authentische Texte (Presse, Literatur)
 - moderne Medien, Film, Chanson

Die Lernenden verfügen schon nach 3 Jahren über die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechend der Stufe B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens“, die die erfolgreiche Weiterführung bis zum Abitur ermöglichen (im Gegensatz zu 5 Jahren mit Französisch als zweiter Fremdsprache⁴).

Ausblick

Schülerinnen und Schülern, die Französisch auf erhöhtem Anforderungsniveau (als Leistungsfach) belegen und in der Abiturprüfung eine mindestens ausreichende Note erzielen, wird eine Bescheinigung ausgestellt, die sie von der Sprachprüfung für die Einschreibung an französischen Hochschulen befreit.

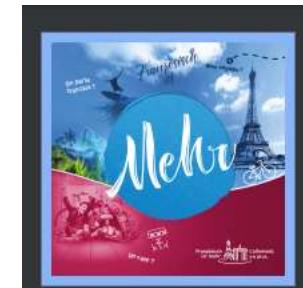
⁴ Schülerinnen und Schüler des sprachlichen Zweiges bringen dank des Englisch- und Lateinunterrichts Grundlagen mit, die eine raschere Progression ermöglichen.

Fazit

Fremdsprachen sind ein „Kapital“ und gehören ins „Handgepäck“ für den weiteren Lebensweg. Deshalb stellt der sprachliche Zweig eine sinnvolle Option für Schülerinnen und Schüler dar, die neben der klassisch-humanistischen Orientierung im Fach Latein und dem langjährigen umfassenden Training im Englischunterricht noch eine weitere moderne Fremdsprache lernen möchten. Er garantiert eine erfolgreiche und zukunftsorientierte gymnasiale Ausbildung.

Weiterführende Informationen

erhalten Sie jederzeit im persönlichen Gespräch mit den Französischlehrkräften unserer Schule sowie in der über den Link unten zugänglichen, oben bereits zitierten Broschüre „Französisch ist Mehr“.



<https://www.institutfrancais.de/de/deutschland/bildung/schule/franzoesisch-ist-mehr-warum-franzoesisch-lernen>

Impressum:

Welfen-Gymnasium Schongau

Fachschaft Französisch

V.i.S.d.P. Heike Weigle, StDin (Fachschaftsleitung)

Dornauer Weg 21, 86956 Schongau

Bilder: privat